WALDECK ECHO

Weinhandel
Geschenkartikel
Kunst

JACOVIN
Am Sandberg · 66333 Völklingen-Ludweiler
Telefon: +49 68 98 / 44 82 17 · info@jacovin.de
www.jacovin.de

Ausgabe 5 / Saison 2017/18

Stadionzeitschrift der SG St. Nikolaus e.V.

CONNECTING BUSINESS
BERNHARD
Telekommunikations- und Datentechnik GmbH
Merlebacher Straße 45
66352 Großrosseln - St. Nikolaus
Fon: +49 (0) 6809 / 99 79 60-0
Fax: +49 (0) 6809 / 99 79 295
Mail: info@bernhard-telekom.de
Web: www.bernhard-telekom.de
Zertifizierter Partner von:
- Telekommunikation
- VoIP / W-LAN
- Netzwerke
- Datentechnik
- IT-Service
- Alarmtechnik

Jetzt neu!
24h-Service Rufnummer:
0 68 09 / 99 79 60-0

LEGROM CONSULTS
Unternehmensberatung & Wirtschaftsdienste
Ihr kompetenter Partner in Wirtschaftsfragen für Handwerk, Handel u. Vereine
phone: +49 6809 / 99 77 71
fax: +49 6809 / 99 77 37
mail: info@legrom-consults.de
St. Nikolauser Str. 36 * 66352 Grossrosseln
WWW.LEGROM-CONSULTS.DE
(Termine nur nach telefonischer Vereinbarung)

www.sgn1926.de

Quinten

Brennstoff-Service GmbH

rufen Sie an unter:

0 68 09 / 9 13 91

Der Heizölhändler im Warndt!

Vorwort

Herzlich Willkommen!

Ich freue mich, Sie zum heutigen Heimspiel der SG St. Nikolaus im Stadion „Waldeck“ begrüßen zu dürfen.

Ein ganz besonderer Gruß geht an dieser Stelle an unseren heutigen Gast vom FC Dorf im Warndt, den Aktiven, dem Vorstand und den mitgereisten Fans.

Es ist schön, nach zwei Auswärtsspielen wieder im Waldeck zu sein. Unsere Aktiven haben die Spiele in Naßweiler und Püttlingen super gespielt und verdient sechs Punkte mit nach Hause gebracht. Nach zwei Drittel der Vorrunde kann man ein absolut positives Fazit zum bisherigen Saisonverlauf ziehen. Wenn uns jemand im Sommer erzählt hätte, dass wir von den ersten neun Spielen acht gewinnen würden, hätte das hier nicht jeder für möglich gehalten. Auch wenn es etwas überheblich klingt und wir sehr zufrieden mit der bisherigen Bilanz sind, wären sogar neun Siege möglich gewesen. Was für die Mannschaft schade ist, in vielen anderen Ligen wären wir mit der bisherigen Punktezahl locker Spitzenreiter. In unserer Liga gibt es aber noch eine Mannschaft, die weiter ungeschlagen ist und deshalb auch verdient an der Tabellenspitze steht. Durch die unnötige Niederlage in Frankreich haben wir im Moment nur die Möglichkeit mit eigenen Siegen den Druck auf Heidstock hoch zu halten. Wenn wir unsere Aufgaben erfolgreich lösen und die Völklinger weiter so durch die Liga marschieren, wird es in zwei Wochen zu einem echten Gipfeltreffen im Waldeck kommen. Das alles ist aber noch Zukunftsmusik und bringt nichts, wenn wir auch nur einen Millimeter nachlassen.
Gerade heute lauert größere Gefahr, als viele im Nikolauser Umfeld für möglich halten. Die Warndtdörfer sind in den Spielen gegen die SGN immer noch ein wenig mehr motiviert und für uns genau so schwer zu spielen wie Heidstock, Luisenthal oder AY Yildiz.
In den letzten beiden Jahren haben wir in der nun kommenden Zeit die Punkte verloren, die uns dann in der Endabrechnung fehlten. Damit sich das nicht wiederholt, sollten wir gerade in den kommenden Wochen alle Konzentration in den Spielbetrieb legen. Im Herbst einer Saison kann man keine Meisterschaft gewinnen - aber verlieren! In einer Saison, in der man sich kaum eine Niederlage leisten darf, sollte man unnötige Punktverluste vermeiden. Ich bin mir sicher, dass unsere Aktiven die momentane Situation richtig einschätzen können und jede Aufgabe mit dem nötigen Ehrgeiz angehen.

Ich wünsche ihnen viel Spaß im Waldeck und unserer SGN ein Derbysieg gegen das Warndtdorf.

Inhalt:

Vorwort

Herzlich Willkommen *01*

Aktueller Spieltag

Spielpaarungen KL A Warndt *04*

Trainerkommentar

„Pep“ Weber’s Wort zum Sonntag *05*

Gästeportrait

FC Dorf im Warndt *06*

9. Spieltag KL A Warndt

DJK Ptl. - SG St. Nikolaus *07*

Fortsetzung… *10*

8. Spieltag KL A Warndt

SV Naßweiler - SG St. Nikolaus *08*

9. Spieltag KL B Warndt

DJK Ptl. - SG St. Nikolaus *11*

Ingeborg Wappner
RECHTSANWÄLTIN

Kanzlei:
Marktstraße 17 – 19
66333 Völklingen
Telefon
0 68 98 / 2 91 15
Telefax
0 68 98 / 29 48 16
E-Mail
wappner@sellengoerres.de

ATF AG

ALLES
für das Auto
Motorradersatzteile

Zubehör
Werkzeuge
Maschinen
Werkstatteinrichtungen

MOTORRADERSATZ-
TEILE
z.B. Batterien, Bremsbeläge, Kerzen u.s.w.

COPARTS Plus System

66346 Püttlingen
Im Steinrausch 1
Tel: 06898 / 60 32

Auto und mehr

8. Spieltag KL B Warndt

SV Naßw. - SG St. Nikolaus *12*

Spielerinterview

Dennis Schorfheide *13*

Jugendabteilung

News der Jugendspielgem. *14*

Tabellen

KL A u B Warndt *15*

… und zuletzt

Auswärtsspiel beim

1 FFC Völklingen *16*

Expertentipp *16*

Impressum *16*

Familienfeste und Partys sind keine Not! Denn es hilft der Partyservice

M. Roth

Fleischer Fachgeschäft
Partyservice

Dorf im Warndt
Tel. 0 68 09 / 8 48

TREND OPTIK BIEWER

...für den richtigen Durchblick

Ralf Biewer - Augenoptikermeister

Völklinger Straße 53
66333 Völklingen
Telefon 0 68 98 - 45 65
E-mail: optikbiewer@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 8:30 - 12:00 Uhr u. 14:30 - 18:00 Uhr
Mi. u. Sa.: 8:30 - 12:00 Uhr

Aktueller Spieltag

Die Begegnungen des 10. Spieltages:

Folgende Begegnungen finden an diesem Wochenende statt:

SV Karlsbrunn - SC AY Yildiz

Die Karlsbrunner Zweite kommt auch nach den ersten neun Spieltagen nicht richtig in Schwung! Angetreten mit der Absicht im Mittelfeld mitzuspielen, ist man mittlerweile am Tabellenende angekommen. Ob man gerade an diesem Sonntag die Wende hinbekommt muss bezweifelt werden. Mit AY Yildiz kommt ein Team in den Warndt, das auch nach dem vergangenen Spieltag die Tabellenspitze fest im Blick hat. Karlsbrunn braucht schon eine enorme Steigerung, um etwas mitzunehmen. Die Türken bekamen am vergangenen Spieltag drei Punkte von Krughütte geschenkt. Mit einem Auswärtssieg in Karlsbrunn würde man weiter in der Verfolgerrolle bleiben.

SV Ritterstraße - FSV Lauterbach

Für die Gastgeber gab es am letzten Sonntag eine dicke Packung auf dem Heidstock. Die Mannschaft spielt zwar nicht schlecht, konnte aber bisher gegen die Spitzenteams nichts holen. Auf dem heimischen Kunstrasen und mit Unterstützung der ersten Mannschaft ist die Ritterstraße besser zu erwarten. Zumal mit Lauterbach eine Mannschaft kommt, die auch nach neun Spieltagen nicht einzuschätzen ist. Lauterbach spielt jede Woche anders, kommt aber mit dieser Taktik nich richtig nach Vorne. Die Gäste bekommen meist ordentliche Kritiken, haben aber zu wenige Punkte. Auf der Ritterstraße ist Lauterbach kein Favorit.

SV Wehrden - SF Fürstenhausen

Auch dieses Duell ist ein Spiel der Enttäuschten. Beide Mannschaften haben sich die Runde anders vorgestellt und laufen deshalb den eigenen Ansprüchen weit hinterher. Wehrden hat seine Schwachstellen in der Abwehr, die immer wieder dafür sorgen, dass Spiele verloren werden. Die Mannschaft kann durchaus Fußball spielen, fängt sich aber zu viele Gegentreffer. Warum es bei Fürstenhausen nicht besser läuft, ist kaum zu verstehen. Die Völklinger haben einen Kader, mit dem man unter die ersten Fünf gehört, spielt aber wieder in den hinteren Regionen. Mit einem Sieg in Wehrden käme etwas Licht in den Fürstenhauser Tunnel.

SV Naßweiler - FFC Völklingen

Nach gutem Saisonstart läuft es in Naßweiler seit einigen Wochen nicht mehr so rund. Der letzte Sieg liegt auch schon ein wenig zurück. Vor allem die letzten beiden Derbyniederlagen schmerzen etwas mehr bei unseren Nachbarn. Noch reicht das Punktepolster um den Abstand zur hinteren Tabellenregion zu halten. Gegen Völklingen sollte aber mal wieder gewonnen werden, um den positiven Eindruck nicht zu verspielen. Völklingen ist dabei aber nicht zu unterschätzen. Die Gäste haben sich nach schwachem Saisonstart gesteigert und könnten mit einem weiteren Sieg zu Naßweiler aufschließen. Bei Völklingen hängt viel davon ab, wie sie ihre Abwehr dicht bekommen.

Saarbrücker SV - DJK Püttlingen

In Saarbrücken kommt es zu einem interessanten Duell zweier Mannschaften, die zuletzt ansteigende Form hatte. Saarbrücken hat in AY Yildiz und Fürstenhausen gewonnen und gegen Luisenthal einen Punkt geholt. Ob das mit dem Trainerwechsel zu tun hat oder nur ein normaler Formanstieg ist, muss man abwarten. Im Heimspiel gegen Püttlingen wartet nun die nächste schwere Aufgabe. Mit drei Punkten würde man in die oberen Tabellenregionen vorstoßen. Die Gäste haben gegen St. Nikolaus eine gute Partie gemacht. Die Mannschaft spielt mit viel Einsatz und ist vor dem Tor nicht schlecht. Ob es reicht, um auf dem Folsterhöher Hartplatz zu bestehen muss abgewartet werden.

SV Klarenthal Jugend - SF Heidstock

In diesem Duell sind die Rollen klar verteilt. Auf der einen Seite die Gastgeber, die mit großen Problemen zu kämpfen haben. Auf der anderen Seite der Tabellenführer, der seit Wochen von Sieg zu Sieg eilt und dabei jede Menge Tore schießt. Klarenthal braucht schon ein größeres Fußballwunder, um nicht zu verlieren. Heidstock wird in Klarenthal nicht scheitern und den nächsten deutlichen Sieg einfahren.

SV Klarenthal-Krughütte - VFB Luisenthal

Die Gastgeber haben es am vergangenen Sonntag hinbekommen in AY Yildiz nicht anzutreten. Die Mannschaft hatte nur acht Spieler zur Verfügung. Für die Türken war das schön, für den Rest der Liga nur zum Kopf schütteln. Aus unserer Sicht wäre es schön, wenn die Krughütte die Probleme weiter hätte und noch ein paar mal nicht antreten könnten. Wenn sie an diesem Sonntag spielen sollten, wäre man nur Außenseiter. Luisenthal hat in der Vorrunde schon einige Punkte verloren und kann sich keinen weiteren Ausrutscher mehr erlauben. Die Völklinger verlassen sich auf ihren Trainer Jörg Rau im Sturm, der auch in dieser Saison beständig trifft. Wenn Luisenthal im Rennen bleiben möchte, muss man in Frankreich gewinnen.

Trainerkommentar

„Pep" Webers Wort zum Sonntag!

Wir haben die beiden Auswärtspartien erfolgreich abgeschlossen und haben dabei zwei unterschiedliche Gesichter gezeigt.

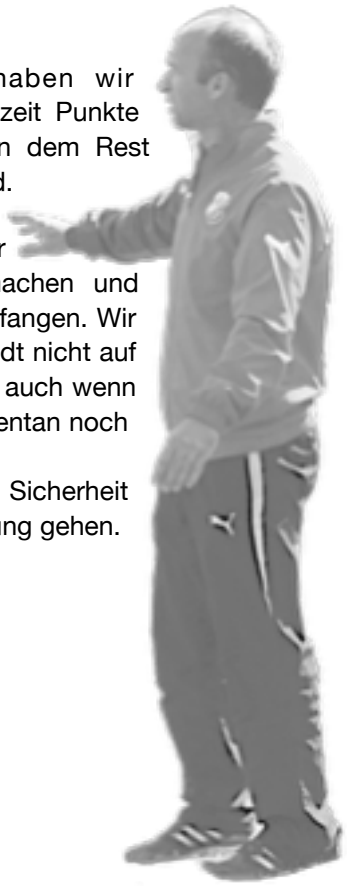
Gegen Naßweiler waren wir sehr engagiert und konnten deshalb die Begegnung deutlich für uns entscheiden. Letzte Woche gegen Püttlingen spielten wir - auch personalbedingt - etwas zurückhaltender und konnten die Begegnung erst in den letzten Minuten für uns entscheiden, obwohl die Partie vorher eigentlich hätte entschieden werden können.

Daraus können wir die Erkenntnis ziehen, dass wir guten und erfolgreichen Fußball spielen können, wenn der Kader komplett und zu 100% fit ist.

Das bedeutet für uns - wenn wir weiter erfolgreich sein wollen - dürfen wir jetzt in den Spielen aber auch vor allem im Trainingsbetrieb nicht nachlassen und weiter mit voller Energie an unserem Erfolg arbeiten.

In den letzten Jahren haben wir regelmäßig in dieser Jahreszeit Punkte abgegeben, denen wir dann dem Rest der Saison nachgelaufen sind.

Dies müssen wir in der aktuellen Saison besser machen und damit an diesem Spieltag anfangen. Wir dürfen deshalb Dorf im Warndt nicht auf die leichte Schulter nehmen, auch wenn bei unserem Nachbarn momentan noch nicht alles rund läuft.
Gegen uns werden sie mit Sicherheit hochmotiviert in die Begegnung gehen.



Gästeportrait

FC Dorf im Warndt

Zu Gast ist an diesem Spieltag im Waldeck die Mannschaft vom FC Dorf im Warndt.

Unsere Nachbarn haben es im Moment wirklich nicht einfach. Nach der sehr durchwachsenen letzten Saison läuft es für den Gast auch in diesem Jahr eher suboptimal. Die Warndtdörfer hängen ganz tief im Tabellenkeller fest und konnten erst am vergangenen Sonntag durch den Heimsieg gegen Naßweiler den letzten Platz verlassen. Dabei hatte man vor dieser Saison die Hoffnung, in der Tabelle besser abzuschneiden als im vergangenen Jahr.

Das letzte Spieljahr lief von Anfang an ziemlich schlecht und endete Tabellenmäßig ganz weit hinten. Schon im Winter versuchte man die Weichen für eine bessere Spielzeit zu stellen. Im Warndtdorf vertraute man Yannik Hanzo den Trainerposten an, mit dem Plan auch so in die neue Saison zu gehen. Der neue Mann aktivierte seine Beziehungen nach Frankreich und konnte so einige Landsleute bewegen zum Warndtdorf zu wechseln. Die Personalpolitik kam aber nicht überall im Verein gut an, weshalb die Zusammenarbeit schon vor der Runde beendet wurde. Hanzo ist deshalb mit seinen Leuten nach Lauterbach weitergezogen und versucht nun dort sein Glück. Wenn man die Entwicklung in Lauterbach sieht, ist der Verlust für die Warndtdörfer durchaus zu verschmerzen.
Für Yannik Hanzo hat der FC mit Jürgen Stutz einen altbekannten Trainer zurückgeholt. Der neue Übungsleiter arbeitete zuletzt in Lauterbach und soll nun die Mannschaft wieder in eine bessere Zukunft führen. Das die Aufgabe nicht ganz leicht würde war absehbar, trotzdem hat Jürgen Stutz die Sache übernommen und versucht nun mit großem persönlichem Einsatz eine positive Entwicklung anzustoßen. Dabei muß er aus relativ wenig viel machen. Die Warndtdörfer haben einen relativ kleinen Kader, mit dem der Trainer auskommen muss. Das führte schon vor der Saison dazu, dass man die zweite Mannschaft abmelden musste. Ohne eine zweite Mannschaft in die Runde zu gehen, ist immer eine Gefahr und geht nur in den seltensten Fällen gut. Geschwächt durch einige Abgänge im Sommer und ohne personellen Ausgleich war es schwer sich gezielt auf die Runde vorzubereiten. Gerade in der Vorbereitungszeit ist es von Vorteil, wenn man einen großen Kader hat, um auf Ausfälle reagieren zu können. Wenn das nicht möglich ist, besteht die Gefahr, dass der Saisonstart in die Hose und damit die Motivation zu trainieren schnell verloren geht. So kam es auch im Warndtdorf. Zum Saisonstart war man nicht in der besten Verfassung, wodurch gleich die ersten Spiele verloren wurden. Erst einmal in den hinteren Tabellenregionen angekommen, ist es sehr schwer, den Anschluß wieder herzustellen. Es dauerte einige Wochen bis die Warndtdörfer in Wehrden zum ersten Sieg kamen. Anstatt damit eine kleine Serie zu starten, gingen die nächsten Spiele wieder verloren. Erst am vergangenen Sonntag gelang dann der zweite Sieg. Dass der dann ausgerechnet gegen den Nachbarn aus Naßweiler gelang, tut der geschundenen Warndtdörfer Seele gut.
Im weiteren Saisonverlauf sollten den Rot-Schwarzen noch einige Siege gelingen, der Kader ist sicherlich nicht schlechter, als viele andere in unserer Liga. Wenn man mit einer kleinen Serie auch wieder mehr Selbstvertrauen bekommt, wird auch der Erfolg ins Warndtdorf zurückkommen.

Wir wünschen unseren Nachbarn heute viel Spaß im Waldeck und für die Saison noch viel Erfolg.

Trainer:
Jürgen Stutz

Zugänge

Keine

Abgänge

Sven Podevin SV Karlsbrunn, Yannik Hanzu , Jean Meyer , Arnaud Aubry FSV Lauterbach, Lars Bachmann, Aykut Ciloglu, Tarek Hijazi SV Wehrden, Julian Louis SF Wadgassen

9. Spieltag KL A Warndt

DJK Püttlingen - SG St. Nikolaus 3:4

Auf unserer kleinen Auswärtstour konnten wir auch das zweite Spiel gewinnen!

Nach dem Sieg in Naßweiler gab es in Püttlingen den nächsten Dreier. Dabei war die Aufgabe im Köllertal ungleich schwerer als bei unseren Nachbarn. Zwar steht die DJK nur im Mittelfeld der Liga, hat sich aber nach schwachem Start zuletzt kontinuierlich gesteigert. Püttlingen hat in diesem Jahr eine junge Truppe, die sehr schwer einzuordnen ist. Das bedeutete für uns eine Aufgabe zu haben, die mehrere Unbekannte auf Lager hatte. Hinzu kamen einige personelle Veränderungen gegenüber der letzten Wochen. Nach seiner Auszeit war Julien Wiegmann wieder im Kader, deshalb fehlte aber am Anfang Lukas Guillaume, der etwas angeschlagen war. Auch wegen den Umstellungen starteten wir auf dem Püttlinger Espenwald eher vorsichtig, St. Nikolaus stand an der Mittellinie und erwartete hier die Gastgeber. Die hatten zunächst auch wenig Lust sich offensiv zu betätigen, weshalb sich in den ersten 10 Minuten nichts tat. Nach der ausgeglichenen Anfangsphase wurde dann St. Nikolaus aktiver. Püttlingen zog sich weiter zurück und geriet deshalb auch unter Druck. Wie schon in Naßweiler führte der erste gefährliche Angriff der Roten sofort zur Führung. Nach einem super Paß von Kevin Mourer auf Philipp Laduga traf dieser von halblinks aus 10 Meter zum 1:0. Mit der Führung bekamen wir die Partie besser unter Kontrolle und bestimmten bis Mitte der ersten Hälfte das Geschehen. Zwar fehlten unseren Offensivaktionen der letzte Druck, dafür passierte in der Nikolauser Hälfte fast nichts. Püttlingen versuchte zwar ihre schnellen Spitzen immer wieder in Szene zu setzen, liefen sich aber in unserer Deckung regelmäßig fest. Um so ärgerlicher, dass dann ein unnötiger Ballverlust zum überraschenden Ausgleich führte. Lukas Kursatz hatte auf Höhe der Mittellinie den Ball, anstatt diesen schnell weiter zu spielen, ging er unnötig in ein Dribbling. Der Ball wurde verloren wie auch das folgende Laufduell in Richtung Nikolauser Tor. Der Püttlinger Stürmer war schneller mit Ball als Lukas Kursatz ohne und machte so das 1:1. Mit dem Ausgleich wurde die Partie ausgeglichener, unser Spiel lief nicht mehr so leicht und Püttlingen wurde besser. Dass wir dann doch mit einer Führung in die Pause gingen lag an einem Gastgeschenk der Köllertaler. In der 42. Minute verlor ein Abwehrspieler am eigenen Strafraum den Ball an Christian Balzer. Unser Mittelstürmer scheiterte zunächst aus 14 Meter am Torwart, den Abpraller drückte Kevin Mourer dann über die Linie. Der Treffer war unheimlich wichtig, da er den Gastgebern einiges Kopfzerbrechen in der Pause bereitete.

Der Treffer zeigte auch direkt nach der Pause noch Wirkung, denn mit dem ersten Angriff traf St. Nikolaus zum 3:1. Nach einem schönen Doppelpass auf der rechten Seite zwischen Christian Balzer und Kevin Anton traf unser Mittelfeldspieler aus spitzem Winkel zum 3:1. Püttlingen war beeindruckt und fand in den nächsten Minuten nicht mehr ins Spiel zurück. St. Nikolaus bestimmte klar die Richtung und versuchte den vierten Treffer nachzulegen. Die SGN spielte über beide Seiten schnell nach vorne, verpasste aber bei guten Möglichkeiten die endgültige Entscheidung. So blieb Püttlingen trotz zwei Tore Rückstand im Rennen, machte

- Fortsetzung auf Seite 10 -

Juristische Fachübersetzungen
Französisch – Deutsch
weissenfels
juristische übersetzungen
Verträge . Satzungen . Gutachten .
Schriftsätze . Urteile . Urkunden . Zeugnisse
Renate Weißenfels . Vereidigte Diplomübersetzerin
Naßweilerstr. 55 . 66352 Großrosseln . Tel.: 06809 7116
www.juristische-uebersetzung.eu

SCHREINEREI BAUER
Fenster / Haustüren in Holz, Kunststoff und Aluminium
...Ihr Schreiner im Warndt.de
Reparatur-Dienst
Inh. David Schmidt
Merlebacher Straße 39 • 66352 St. Nikolaus
Telefon 06809 / 62 31
Möbel • Böden • Restaurationen • Rolläden
Innenausbau • Decken • Bauelemente .....

8. Spieltag KL A Warndt

SV Naßweiler - SG St. Nikolaus 2:8

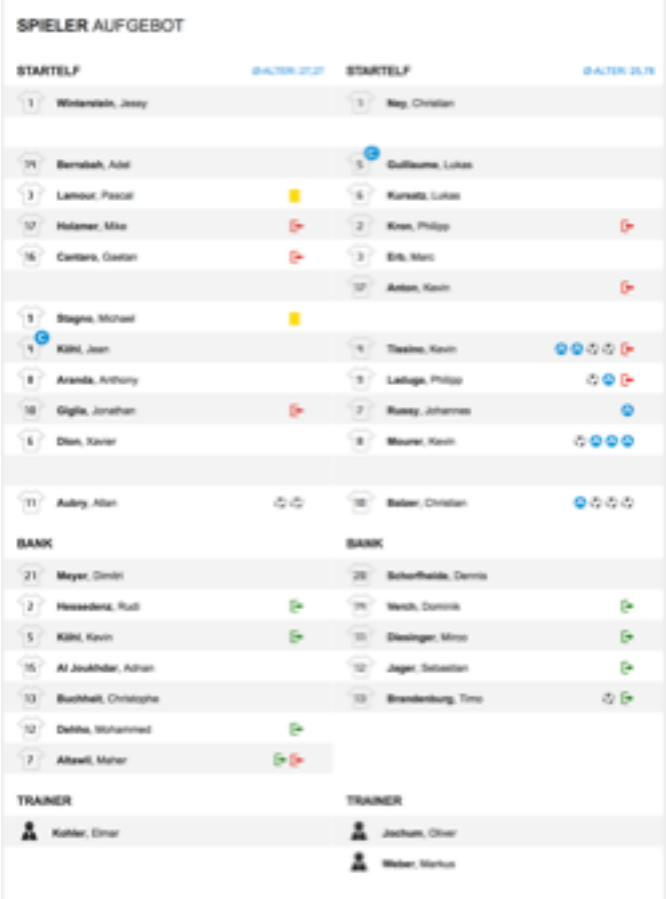
Die SGN bleibt auch in Naßweiler in der Spur!

Durch den Derby-Sieg bleibt St. Nikolaus Heidstock auf den Fersen. Dabei haben sich unsere Nachbarn nicht ohne Grund diesmal eine gewisse Chance gegen die SG ausgerechnet. Naßweiler ist in dieser Saison nicht mehr der Punktelieferant der vergangenen Jahren und hat absolut verdient schon einige Überraschungen hinbekommen. Gerade auf ihrem kleinen Hartplatz wollten die Gastgeber den ersten Punkt seit vielen Jahren gegen uns holen. Leider blieb aber für Naßweiler der Wunsch Vater des Gedanken und damit auch eine Erfolg in unerreichbarer Entfernung. St. Nikolaus ging die Aufgabe mit großer Konzentration an und überzeugte seine Fans mit einer weiteren starken Leistung. Von Anfang an hatten wir die Partie im Griff und kontrollierten mit einer guten Raumaufteilung das Geschehen. St. Nikolaus spielte geduldig mit viel Ballbesitz und ließ so den Gegner meist hinterher laufen. Naßweiler versuchte wie immer tief in der eigenen Hälfte zu stehen, um so unseren Spielaufbau zum Erliegen zu bringen. Das ging aber von Anfang an nicht auf, da wir uns immer wieder gekonnt bis zum Naßweiler Strafraum durchspielten. Das führte dazu, dass wir auch schnell in Führung gingen. Nach einem abgeblockten Schuss reagierte Philipp Laduga am schnellsten und brachte den Ball aus fünf Metern ins Tor. Die frühe Führung war gut für uns und beeindruckte den Gegner. Naßweiler spielte nicht so engagiert wie befürchtet und kam so nur selten gefährlich vor unser Tor. Die Nikolauser Defensive stand sehr sicher und hielt den Ball weit vom eigenen Strafraum weg. Die Roten hatten weiter alles unter Kontrolle und erspielten sich immer wieder gute Chancen. So drang Philipp Kron nach einem energischen Sprint bis in der Strafraum der Gastgeber vor, scheiterte aber hier mit einem Versuch am Torwart. Die nächste Möglichkeit hatte etwas später Christian Balzer, zögerte dabei aber etwas zu lange, so dass ein Verteidiger klären konnte. In der 27. Minute war dann aber soweit, nach einem weiten Ball in den Strafraum stieg Kevin Mourer hoch und köpfte ungehindert zum 2:0 ein. Der Treffer war überfällig und machte unsere Überlegenheit deutlich. Naßweiler kam bis dahin nicht einmal gefährlich vor unser Tor. Die SG setzte weiter nach, um schon vor der Pause das Spiel zu entscheiden. Immer wieder kamen wir gefährlich vors Naßweiler Tor, verpassten aber die Vorentscheidung. Was aus dem Spiel heraus nicht gelang, ging dann nach einem ruhenden Ball. In der 40. Minute kam wieder ein hoher Ball vors Tor, diesmal stand Christian Balzer richtig und köpfte zum 3:0 ins lange Eck. Damit war beim Nachbarn schon zur Pause

Restaurant Hotel Warndtperle
Inhaberin: Ruth Peters · Völklinger Straße 120 · 66333 Völklingen
Telefon (0 68 98) 4 25 11 · Telefax (0 68 98) 44 87 04
E-Mail: HotelWarndtperle@aol.com · Internet: www.Warndtperle.de
HOTEL

66333 Völklingen
Völklinger Str.101
BKS-Dachdecker GmbH
Meisterbetrieb
Das Dach aus einer Hand.
Dachdeckerei · Zimmerei · Klempnerarbeiten
Inh: Becker - Schmitz
Solar - PV Anlagenmontage
Tel: 06898 943062 Fax: 943063
www.bks-dackdecker.de

etwas die Luft raus, die sich die erste Hälfte ganz anders vorgestellt hatten. Mit großen Hoffnungen gestartet und dann schon früh aus den Träumen gerissen, das musste einfach Spuren hinterlassen. Die zweite Hälfte startete dann auch nicht anders als die Erste. St. Nikolaus blieb tonangebend und hatte die Partie weiter fest im Griff. Mit sicherem Spielaufbau kontrollierten wir weiter das Geschehen. Zwar gab es in den ersten 10 Minuten keine großen Chancen, trotzdem hatte man nie das Gefühl, dass hier etwas schief gehen könnte. Doch wie aus dem Nichts kam der Gastgeber in der 55. Minute mit dem ersten richtigen Torschuss zum Anschlusstreffer. 25 Meter vorm Nikolauser Tor verloren wir einen Zweikampf, wodurch ein Stürmer am Strafraum zum Schuss kam. Der Ball wurde noch leicht abgefälscht und landete so zum 1:3 im Kasten. St. Nikolaus reagierte aber umgehend und



SPIELER AUFGEBOT

STARTELF		STARTELF	
1 Winterstein, Jessy		1 Ney, Christian	
19 Bernabeh, Adel		5 Guillaume, Lukas	
3 Lamour, Pascal		6 Kurnatz, Lukas	
17 Holzamer, Mike		2 Knes, Philipp	
16 Cantaro, Gaetan		3 Erb, Marc	
		17 Anton, Kevin	
9 Stagno, Michael			
4 Kühl, Jean		4 Tissino, Kevin	
8 Aranda, Anthony		5 Laduga, Philipp	
10 Giglio, Jonathan		7 Rusey, Johannes	
6 Dion, Xavier		8 Mourer, Kevin	
11 Aubry, Allan		10 Balzer, Christian	
BANK		BANK	
21 Meyer, Dimitri		28 Scherfheide, Dennis	
2 Hessedenz, Rudi		14 Verch, Dominik	
5 Kühl, Kevin		11 Diesinger, Mirco	
15 Al Joukhdar, Adnan		12 Jäger, Sebastian	
13 Buchheit, Christophe		13 Brandenburg, Timo	
12 Dehiba, Mohammed			
7 Altawil, Maher			
TRAINER		TRAINER	
Kohler, Elmar		Jochum, Oliver	
		Weber, Markus	

machte die gegnerischen Hoffnungen nur eine Minute später zu Nichte. Nach einem Paß von Kevin Mourer stand Kevin Tissino im Strafraum frei und traf platziert ins lange Eck. Naßweiler war geschockt und kassierte zwei Minuten später den nächsten Treffer. Wieder lief Kevin Tissino in den Strafraum um den Ball zu bekommen, diesmal traf unser Mittelfeldspieler ins kurze Eck. Damit war es um den Gegner endgültig geschehen, der sich kaum noch wehrte. So waren weitere Treffer für St. Nikolaus nur logisch. In der 67. Minute brachte Philipp Laduga einen Freistoß von links auf den kurzen Pfosten, wo Christian Balzer frei stand und mit dem Kopf das 6:1 machte. So schön unser Spiel in dieser Phase war, so unnötig fiel wenig später der zweite Gegentreffer. Christian Ney konnte einen Freistoß aus 25 Meter nur nach vorne abwehren. Ein gegnerischer Stürmer war diesmal zur Stelle und staubte aus fünf Meter ab. Das Tor war schlecht, machte die Roten aber noch einmal wütend. Denn in der Schlussphase setzte St. Nikolaus noch einmal nach. In der 80. Minute erkämpfte sich Kevin Mourer am Strafraum den Ball und spielte uneigennützig auf Christian Balzer, der die Kugel über die Linie schob. Den Schlusspunkt setzte in der letzten Minute Timo Brandenburg, als er nach einem Pass in die Gasse aus 10 Meter zum 8:2 traf. Damit war ein Derby beendet, dass deutlicher ausging als man vor der Partie vermuten konnte.

- Fortsetzung von Seite 7 -

aber nie selber den Eindruck hier noch etwas zu bewegen. Und doch wurde es in den letzten 15 Minuten noch einmal spannend. Das lag weniger an der Spielkunst der Gastgeber und mehr an unserer Unaufmerk-samkeit. So verursachten wir ziemlich überflüssig 20 Meter vorm Nikolauser Tor einen Freistoß. Unser Torwart stellte eine große Mauer in den Weg, platzierte sich aber dann zu weit in die Tormitte. Der Püttlinger Schütze sah das und traf zum 2:3 ins Torwarteck. Das Ding war nicht schlecht geschossen, profitierte aber davon, dass Christian Ney etwas zu viel spekulierte. Der Treffer brachte wieder Spannung in die Partie, die lange sehr einseitig war. In dieser Phase mußten wir auch wechseln. Für unseren ange-schlagenen Spielmacher Kevin Mourer kam Sebastian Jager ins Spiel. Püttlingen witterte seine Chance und verstärkte den Druck auf unsere Deckung. Das sah so aus, dass die Gastgeber fast jeden Ball in unseren Strafraum brachten und dann versuchten irgendwie zum Abschluss zu kommen. Das hatte in der 82. Minute auch Erfolg, als wir den Ball nicht weg bekamen und ein Stürmer im Strafraum zu Fall kam. Der Schiedsrichter entschied auf Elfmeter, den Püttlingen zum Ausgleich nutzte. St. Nikolaus verschenkte die Führung und war nun gezwungen wieder etwas selber zu tun. Das sah dann so aus, dass wir den Ball schnell in den Püttlinger Strafraum brachten. Hier passierte aber zu wenig und so sah es eher nach einem Unentschieden aus. Bis es in der 86. Minute einen Freistoß 25 Meter vorm Püttlinger Tor gab. Christian Balzer studierte die Lage und zirkelte dann den Ball über die Mauer zum 4:3 ins rechte Eck. In der verbleibenden Zeit musste Christian Ney noch einmal aus kurzer Ent-

fernung klären und hielt damit auch den Sieg fest. Im Endeffekt blieb es beim Nikolauser Sieg, den wir uns unnötig schwer machten.

Wenn wir weiter um die Spitze mitspielen wollen, sollten wir unser gesamtes Defensivverhalten ver-bessern, gegen sturmstärkere Mannschaften wird es so nicht reichen.

STARTELF	STARTELF
Heil, Thorsten	Ney, Christian
Ferdinand, Tim	Anton, Kevin
Schaechmann, Tobias	Kurseitz, Lukas
Berbakov, Vadim	Kron, Philipp
	Erb, Marc
Schramm, Kevin	
Albert, Pascal	Theisinn, Kevin
Kleinbauer, Christian	Lafuga, Philipp
Balzer, Steven	Wiegmann, Julian
Leucht, Daniel	Rusey, Johannes
	Mourer, Kevin
Schneider, Jens-Erik	
Schoepp, Daniel	Balzer, Christian
BANK	**BANK**
Leis, Philipp	Becker, Julian
Weisenseel, Dominik	Guillaume, Lukas
Lulig, Dennis	Vensch, Dominik
Kiefer, Niklas	Grigull, Max
Perri, Nico	Diesinger, Mirko
Schwarz, Lukas	Jager, Sebastian
TRAINER	**TRAINER**
Zaporie, Surab	Jochum, Oliver
	Weber, Markus

9. Spieltag KL B Warndt

DJK Püttlingen 2 - SG St.N. 2 0:0

Erste Punktverluste der Reserve!

Die Probleme, die unsere Zweite schon in Naßweiler hatte, haben wir am vergangenen Sonntag mit nach Püttlingen genommen.
Nach einer - vor allem in der Offensive - überschaubaren Leistung musste sich unsere Mannschaft zum ersten Mal mit nur einem Punkt begnügen. Dass es nicht zu mehr als einem Unentschieden reichte, lag aber auch an einem Gegner, der uns das Leben sehr schwer machte. Püttlingen stellt seit Jahren eine gute Reserve, die in unserer Liga zu den Besseren gehört. Auf dem großen Kunstrasen, der zu den schlechtesten in unserer Region zählt, trafen sich zwei Mannschaften, die sich über 90 Minuten auf absoluter Augenhöhe begegneten. So war das Unentschieden im Endeffekt nur die logische Folge einer ausgeglichenen Partie. Ein 0:0 ist bei zweiten Mannschaften aber eher ein seltenes Resultat. Auf dem Püttlinger Espenwald entwickelte sich von Anfang an eine Partie, in der eher die Defensivreihen dominierten. Beide Mannschaften hatten zunächst großen Respekt voreinander und versuchten zunächst sicher zu stehen. Püttlingen zog sich etwas defensiver zurück und überlies uns zunächst den Ball. Wie schon in Naßweiler waren wir optisch überlegen, konnten aber mit den Feldvorteilen wenig anfangen. Der Gastgeber deckte unsere Offensivabteilung - in der Emanuel Kazmierczak fehlte - zu und versuchte selber mit schnellen Kontern zum Erfolg zu kommen. Da auch wir relativ sicher standen, ergaben sich bis zur 15. Minute kaum Torraumszenen. Nach einer viertel Stunde mussten wir dann zum ersten Mal wechseln, Torsten Schreiner war etwas angeschlagen und musste vom Feld. Mitte der ersten Hälfte wurde unsere Angriffe etwas zwingender. Immer wenn wir mit Christian Meier und Mirco Diesinger unsere Schnelligkeit ins Spiel brachten, wurde es für Püttlingen gefährlich. Die erste Großchance ergab sich dann aber nach einer Ecke, als Pascal Schiel aus kurzer Entfernung am Torwart scheiterte. In der Folge hatten die Roten dann ihre beste Phase und weitere Möglichkeiten. In der 31. Minute zauberte Dominik Verch mit links einen Ball vors Tor, wo Christian Meier ganz frei stand, sein Schuss aus 10 Meter ging aber knapp über die Latte. Vom Gastgeber war in dieser Phase nichts zu sehen. In der 35. Minute hatten sie dann großes Glück, dass es beim 0:0 blieb. Nach einem Foul im Strafraum gab es Elfmeter für die SGN. Pascal Schiel nahm sich den Ball, scheiterte aber mit seinem Versuch am Torwart. In einem Spiel in dem es relativ wenig Möglichkeiten gibt, sollte man solche besser nutzen. So blieb es beim Unentschieden mit dem die Gastgeber zur Pause besser Leben konnten. In der zweiten Hälfte änderte sich dann das Spiel so das der Gegner besser in die Partie kam. Püttlingen griff uns früher an und erspielte sich ein klares Übergewicht, das auch sofort zu Chancen führte. In den ersten 10 Minuten nach dem Wechsel mußte Dennis Schorfheide dreimal eingreifen um einen Rückstand zu verhindern. Seine größte Tat hatte unser Keeper bei einem Schuss aus kurzer Entfernung als er schnell de Winkel verkürzte und zur Ecke klärte. Püttlingen blieb am Drücker konnte aber wie wer vor der Pause seine Chancen nicht nutzen. Mitte der zweiten Hälfte lösten wir uns wieder vom Druck und kamen selber wieder zu Möglichkeiten. Bis zum Strafraum sah das ganz Ordentlich aus wenn es dann aber wenn es dann aber in den Gefährlichen Bereich ging fehlte unseren Stürmern die letzte Entschlossenheit. So blieb es bis in die Schlussphase beim 0:0. Je länger die Partie lief desto mehr sah es danach aus das beide Mannschaften mit dem Unentschieden zufrieden waren. Auf beiden Seiten fehlte das letzte Risiko um noch einmal den finalen Treffer zu erzwingen. So blieb es beim 0:0 das die Spielanteile ganz gut beschreibt, in einem Spiel zweier ordentlicher Mannschaften hatte sich keine der Beiden den Sieg verdient. Der Unentschieden bedeutet den ersten Punktverlust in dieser Saison.

GSW-Warndt GmbH & Co. KG
Festservice • Zeltverleih • Rundstände •
Verkaufswagen Sitzgarnituren • Stehtische •
Durchlaufkühler • Kühlwagen und vieles mehr ...
Ihr Lieferant für alle Festlichkeiten & Veranstaltungen
Zum alten Bergwerk Block A/0
66352 Großrosseln / Karlsbrunn
Telefon: 06809 / 996643
Telefax: 06809 / 9988372
eMail: gvs-warndt@web.de

8. Spieltag KL B Warndt

Spielpause der Reserve beendet!

SV Naßweiler 2 - SG St.N. 2 1:2

Naßweilers Zweite hat wie ihre Erste bisher eine ordentliche Saison gespielt und sollte für uns ein harter Gegner werden. Unsere Trainer konnten an diesem Sonntag fast aus dem Vollen schöpfen und boten so eine starke Mannschaft auf. Das war aber auch nötig, da unsere Nachbarn ein Gegner war, der sehr schwer zu bespielen ist. Nicht nur wegen dem holprigen Hartplatz hatten unsere Jungs einige Probleme, um an die letzten Leistungen anzuknüpfen. Naßweiler spielte sehr kompakt und mit großem Einsatz über die gesamte Spielzeit. In unserer Liga gibt es viele Mannschaften, die eine gewisse Zeit mithalten, dann aber gegen Ende meist einbrechen. Das war hier nicht der Fall, da Naßweiler einen besseren konditionellen Eindruck machte als andere Reserven. St. Nikolaus kam zunächst gut in die Partie, die Mannschaft versuchte zunächst Ruhe in ihr Spiel zu bekommen und kontrollierte relativ gelassen das Match. Der Gegner zog sich in die eigene Hälfte zurück und machte zunächst wenig fürs eigene Spiel. Die Nikolauser verstärkten nach 10 Minuten den Druck hatten aber rund um den Naßweiler Strafraum Probleme mit dem letzten Paß. So kam unser Spiel Mitte der ersten Hälfte fast zum Stehen und nur wenige gute Momente dokumentierten unsere optische Überlegenheit. Naßweiler spürte nach 20 Minuten, dass wir nicht in bester Form waren und versuchte verstärkt in unsere Hälfte zu kommen. Dabei wirkte unsere Defensive nicht immer sicher und gestattete so dem Gegner erste Chancen. Trotzdem hatten wir die größeren Möglichkeiten selber in Führung zu gehen. Leider scheiterten aber Pascal Schiel und Timo Brandenburg aus kurzer Entfernung am Torwart der Gastgeber. Da auch Emanuel Kazmierczak an diesem Sonntag die nötige Einstellung vermissen lies, blieb unsere Offensive bis weit in die erste Hälfte zu ungefährlich. In der 35. Minute ging dann sogar der Gastgeber selber in Führung. Der Treffer zum 1:0 resultierte aber aus einer Aktion, die in unseren Ligen absolut überflüssig ist. Nach einem langen Ball vor unseren Strafraum waren sich Dennis Schorfheide und Torsten Schreiner nicht einig, ein Stürmer lief dazwischen und boxte den Ball für alle sichtbar ins Tor. Obwohl das jeder sehen konnte und es heftige Proteste gab, erkannte der schwache Schiedsrichter den Treffer an. Wir kennen unsere Nachbarn als faire Gegner und haben deshalb solche Aktionen eigentlich nicht nötig. Zum Glück fanden wir schnell die passende Antwort, denn zwei Minuten später staubte Pascal Schiel zum 1:1 ab. So ging es mit dem Unentschieden in die Halbzeit. In der Pause versuchten wir die Mannschaften neu auszurichten und damit mehr Torgefahr zu entwickeln. Der Plan ging dann auch die ersten 15 Minuten ordentlich auf. St. Nikolaus verstärkte den Druck und lies den Gegner kaum noch aus der eigenen Hälfte kommen. Naßweiler hatte einige knifflige Situationen zu überstehen, hielt aber dem Nikolauser Druck stand. Leider konnten die Roten die gute Anfangsphase nicht in eine Führung umsetzen. Nach einer Stunde befreite sich der Gastgeber vom Druck und kam selber wieder zu Chancen. Das Spiel wurde nun immer hektischer und verlor damit seinen Fluß. Bei einigen unserer Spieler vermißte man nun auch die nötige Einstellung, um sich gegen einen harten Gegner durchzusetzen.So ging es bis weit in die zweite Hälfte, ohne das sich eine der beiden Mannschaften entscheidende Vorteile verschaffen konnten. Naßweiler muß sich aber dann doch den Vorwurf machen, das Resultat nur noch über die Zeit retten zu wollen. St. Nikolaus ging in den letzten Minuten großes Risiko und bot in einigen Situationen gute Konterchancen. Naßweiler spielte diese jedoch nicht gut aus und wurde dann in der Nachspielzeit aus allen Träumen gerissen. In der 90. Minute kam ein Freistoß in den Naßweiler Strafraum, wo der Schiedsrichter ein Foul der Gastgeber erkannte. Vielleicht hat sich der Mann an seinen Fehler vom 1:0 erinnert und Elfmeter für die SG gepfiffen. Emanuel Kazmierczak nutzte die Möglichkeit und bescherte mit dem finalen Schuss seiner Mannschaft drei Punkte. Unsere Truppe sicherte sich den nächsten Sieg, offenbarte aber große Probleme im Offensivspiel. Die sollten wir schnell abstellen, da in den kommenden Wochen einige schwere Gegner warten.

Spielerinterview

Dennis Schorfheide!

- **Worüber ich lachen kann** - Über gute Witze
- **Was mich total nervt** - Schlechte Stimmung in der Mannschaft
- **Was ich niemals essen werde** - Fisch
- **Was ich an mir ändern würde** - Meine Kondition um die anderen Torhüter noch mehr unter Druck zu setzen
- **Was Frauen besser können als Männer** - Wohl Kochen
- **Mein schlimmster Alptraum war** - Mein Patzer gegen die Fenne vergangene Saison
- **In welchem Film hätte ich gerne eine Hauptrolle** - als Paul Walker in Fast and Furios
- **Was wäre ich gerne im nächsten Leben** - Fußballprofi
- **Mit wem würde ich gerne einmal einen Tag tauschen** - Manuel Neuer wenn er fit ist
- **Was ich in der Schule nicht konnte** - Zeichnen
- **Was ich an Politikern nicht verstehe** - Alles
- **Bei welchen Ereignis wäre ich gerne dabei** - WM Endspiel 2014 in Rio
- **Was ich mir im Fernsehen nie anschaue** - So typische Frauensendungen
- **Wo würde ich gerne einmal Urlaub machen** - Dubai
- **Was ich an Frauen nicht verstehe** - Ihre Logik
- **Mit wem würde ich gerne einmal einen Tag unterwegs sein** - Mit der Mannschaft vom FC Bayern
- **Mit wem würde ich gerne einmal in einer Mannschaft spielen** - Manuel Neuer
- **Vor was habe ich Respekt** - Vor der Einstellung von Stefan Schmidt, der nach einer Verletzung im Fußball ein Bein verloren hat
- **Was war mein dümmstes Gegentor** - Das Gegentor gegen die Fenner
- **Was mache ich mit einer Million** - Ein Haus bauen und etwas Sparen fürs Alter
- **Wen würde ich mal ins Dschungelcamp schicken** - Christian Ney
- **Was war meine beste Entscheidung** - Der Wechsel nach St. Nikolaus
- **Was mache ich mit drei Wünschen** - Gesundheit für die Familie, keine Geldsorgen, ein Wiedersehen mit meinem Vater
- **Welche Schlagzeile möchte ich über mich lesen** - Dennis Schorfheide wird Meister mit der SGN
- **Was mache ich noch einmal bevor die Welt untergeht** - Mit den Kollegen noch einmal einen trinken gehen

Heizkessel und Bäder Erneuerung
Thomas Leidinger
Meisterbetrieb
Geprüfter Gebäudeenergieberater HWK
www.lesa-haustechnik.de
0171/6537903

Jugendabteilung

News zur Spielgemeinschaft Warndt

A-Jugend

SG Warndt - JFG Stadt Wadern 4:2

B-Jugend

JSG Schwalbach 1 - SG Warndt 6:4

D-Jugend

SV Saar 05 Jgd - SG Warndt 5:2

C-Mädchen

SG Warndt - SV Bardenbach 0:1

E-Jugend

ATSV Saarbrücken 3 - SG Warndt 2 3:19

Auf der Bellevue schaffte unsere zweite E-Jugend einen neuen Rekordsieg. Gegen einen schwachen Gegner trafen unsere Kinder 19 mal ins Tor und kamen so zu einem weiteren Sieg. An diesem Montagnachmittag sind wir nur mit sieben Kindern angereist und setzten dabei alle drei Torhüter ein. Im Tor stand Katharina Krisam, die beiden anderen Keeper durften im Feld mitspielen. Mika Bonenberger und Phil Bohlender machten ihre Sache so gut, dass sie sich sogar in die Torschützenliste eintragen konnten. Den größten Anteil am Torfestival hatte Hamza Bouzalim. Unser Stürmer drehte groß auf und traf neun mal. Die weiteren Treffer erzielten Raphael Freitag 4, Leonard Müller 3 und Anna Wehmeier 1 mal.
Sehr loben muss man aber auch den Gegner, der tapfer durchhielt und verdient dreimal ins Tor traf.

Keller's Eurosnack
KARLSBERG
66352 Nalbweiler
Bremerhof
Telefon (0 68 09) 75 22
geöffnet von 11.00 - 23.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag
Sonn- und Feiertage
von 16.00 - 22.00 Uhr
Hähnchen vom Grill
Rostwurst
Bockwurst
Currywurst
Schaschlik
Frikadellen
Hamburger
Cheeseburger
Spare-Ribbs
gepflegte Getränke
über 35 JAHRE 1969 - 2004

Like us on Facebook

Rat und Hilfe im Trauerfall
Erd-, Feuer-, und Seebestattung
Vorsorge und Beratung
24 Stunden erreichbar
Inhaber:
Friedrich Schido u.
Thomas Tomczyk
Bestattungshaus Schido & Tomczyk
Telefon: 0 68 09 / 70 26 51
Emmersweilerstr. 28 und
Im Forstland 15, 66352 Großrosseln

Tabelle TEAM 1

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
→ 1.	SF Heidstock	9	8	1	0	54 : 11	43	25
→ 2.	SG St. Nikolaus	9	8	0	1	43 : 11	32	24
↗ 3.	VfB Luisenthal	9	6	1	2	35 : 19	16	19
↘ 4.	SC Ay Yildiz	8	6	1	1	31 : 15	16	19
→ 5.	SV Ritterstraße 2	9	4	3	2	23 : 25	-2	15
↗ 6.	Saarbrücker SV	9	4	2	3	26 : 16	10	14
↘ 7.	FC Klarenthal-Krughütte	8	4	2	2	28 : 24	4	14
↘ 8.	DJK Püttlingen	9	4	1	4	20 : 18	2	13
↘ 9.	SV Naßweiler	9	3	3	3	19 : 21	-2	12
→ 10.	SV Fürstenhausen	9	3	0	6	31 : 35	-4	9
→ 11.	SV Klarenthal Jugend	9	2	3	4	10 : 18	-8	9
→ 12.	1. FFC Völklingen	9	3	0	6	33 : 50	-17	9
↗ 13.	FC Dorf im Warndt	9	2	0	7	12 : 39	-27	6
↘ 14.	FSV Lauterbach	9	1	2	6	19 : 32	-13	5
→ 15.	SV Karlsbrunn 2	9	1	2	6	20 : 48	-28	5
↘ 16.	SV Wehrden	9	1	1	7	11 : 33	-22	4

Tabelle TEAM 2

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
→ 1.	SF Heidstock 2	6	6	0	0	43 : 3	40	18
↗ 2.	VfB Luisenthal 2	7	6	0	1	18 : 10	8	18
→ 3.	SG St. Nikolaus 2	6	5	1	0	30 : 7	23	16
↘ 4.	SC Ay Yildiz 2	7	5	0	2	33 : 5	28	15
→ 5.	DJK Püttlingen 2	7	4	1	2	17 : 9	8	13
→ 6.	SC Fenne 2	4	2	0	2	16 : 15	1	6
↗ 7.	SV Fürstenhausen 2	7	2	0	5	15 : 20	-5	6
↘ 8.	Saarbrücker SV 2	7	2	0	5	7 : 35	-28	6
↘ 9.	SV Naßweiler 2	5	1	0	4	13 : 19	-6	3
→ 10.	FSV Lauterbach 2	7	1	0	6	5 : 33	-28	3
→ 11.	SV Wehrden 2	7	0	0	7	8 : 49	-41	0

... und zuletzt

Auswärtsspiel beim

1. FFC Völklingen

Am kommenden Sonntag reist die SG St. Nikolaus zum Auswärtsspiel nach Völklingen zum 1. FFC.

Der Frauenfußballverein Völklingen trägt seine Spiele in Wehrden aus. Der Verein hat in diesem Jahr zum ersten Mal eine eigene Mannschaft gestellt, die zum großen Teil aus Asylbewerbern besteht. Die Mannschaft ist sportlich mit großer Vorsicht zu behandeln. Völklingen steht zwar in der unteren Tabellenhälfte, hat aber nach schwachem Saisonstart zuletzt einige ordentliche Resultate gebracht.
Dass es am Anfang nicht lief, lag vor allem an der schwachen Defensive. Mit Resultaten die eher an Handball erinnerten, verschenkte man einige Zähler. Zu beachten ist aber die starke Offensive, die mittlerweile zu den Besten der Liga zählt. Deshalb sollten wir nicht den Fehler machen und den Gegner auf die leichte Schulter nehmen. Völklingen ist für uns ähnlich gefährlich wie Püttlingen, die uns am Rand einer Niederlage hatten. Hinzu kommt der große Kunstrasen in Wehrden, auf dem wir in den vergangenen Jahren nur selten überzeugen konnten. In Völklingen sollten wir uns wieder auf die Defensivtugenden der ersten Spiele besinnen, um eine negative Überraschung zu vermeiden.
Auch in diesem Auswärtsspiel gegen einen neuen Gegner brauchen wir unsere Fans zur Unterstützung.

Impressum:

Herausgeber:

Fördergemeinschaft St. Nikolaus e.V.

Vorsitzender:

Stefan Wagner (+49 6809/7496)

Chefredaktion:

Dirk Legrom (+49 6809/997771)

Redaktion:

Markus Biehl, Dirk Legrom

Anzeigenschaltung:

Thomas Wadlan, Markus Biehl, Dirk Legrom

Expertentipp

Platz	Name	9.Splt.	Sep.	Gesamt
1	Marvin Wopp	7	18	18
2	Marc Erb	6	17	17
3	Thomas Wadlan	5	15	15
3	Stefan Wagner	5	15	15
3	Armin Meier	4	15	15
3	Frank Engel	4	15	15
3	Sebastian Hecker	5	15	15
3	Philip Laduga	5	15	15
3	Dirk Legrom	5	15	15
10	Markus Biehl	3	14	14
10	Markus Weber	4	14	14
10	Mario Tissino	4	14	14
10	Stefan Bachelier	3	14	14
10	Oliver Jochum	5	14	14
10	Hermann Knauth	5	14	14
10	Manuel Meier	5	14	14
10	Johannes Russy	4	14	14
10	Pascal Schiel	5	14	14
10	Lukas Guillaume	5	14	14
10	Bernd Brandenburg	4	14	14
10	Torsten Schreiner	4	14	14
22	Mike Schwarz	4	13	13
22	Timo Brandenburg	4	13	13
22	Sebastian Jager	4	13	13
22	Philipp Kron	4	13	13
22	Christian Meier	4	13	13
22	Carsten Bick	5	13	13
28	Maximilian Grigull	4	12	12
28	Dominik Pfortner	4	12	12
30	Kevin Tissino	3	11	11
31	Dominik Verch	3	10	10
31	Christian Ney	2	10	10
31	Dennis Schorfheide	3	10	10

ELEKTRO PETER HOOR GmbH

66352 Großr.-Nassweiler Gewerbegebiet
Am Hirschelheck 15 - Tel. 0 68 09 / 71 87

Elektro-Installationen
Reparaturen - SAT-Anlagen
EDV-Netzwerkverkabelungen
Nachtstromspeicherheizungen

MALERBETRIEB & MALERFACHMARKT
www.maler-pratt.de
MALER & LACKIERER
Pratt GMBH
Am Dietrichsberg 2 • 66333 Geislautern • Tel. 06898 - 7465

- Eigener Gerüstbau
- Wandbeschichtungen
- Wohnraumgestaltung
- Vollwärmeschutz
- Innen- & Außenputz
- Farbkonzepte
- Bodenbeläge
- Trockenbau

•Kompetenz und Beratung seit mehr als 50 Jahren•
Besuchen Sie doch einfach mal unseren Malerfachmarkt
Qualitätspartner von Sto: Wir mischen Ihre Traumfarben ganz nach Wunsch...

Abflusstechnik
Zait GmbH
Abflussreinigung Küche Bad WC und Grundleitung
Kanal und Abflussuntersuchung mit TV-Videokamera
Zertifizierte Kanalsanierungsberatung - Güteschutz Kanalbau
Kanalerneuerung - Kanalreparatur - Klärgrubenkurzschließung
Herstellung von Kanalhausanschlüssen für Alt u. Neubau
Verbundsteinarbeiten - Haustrockenlegung
Saarbrücker Straße 218a - 66333 Völklingen
Tel. 06898 - 97 40 80
Internet: www.zait-kanalbau.de
E-Mail: info@strassenbau-zait.de

Hausmeisterservice
Th. Schaumlöffel

Schulstraße 6
66352 Großrosseln
Tel. 06809 / 18 06 00
Fax. 06809 / 18 06 88
Mobil 0173 / 3 60 40 89

Dienstleistungen aller Art

Sonnen-Apotheke

Apotheker
Andreas Weiter
66333 Ludweiler
Völklinger Straße 47
Ihre Beratungsapotheke
mit Lieferservice

kostenlose Hotline
0800 / 4173600

Rennollet Kfz Reparatur GMBH
Lauterbacher Str. 178
66333 Völklingen-Ludweiler
Tel.: 0 68 98 / 94 31 37
Fax: 0 68 98 / 94 31 39
Mobil: 0172 / 680 60 27

DEKRA-Prüfstelle
Reifenservice
Abgasuntersuchung
Unfallinstandsetzung
Achsvermessung
Gebrauchtwagen mit Garantie
Lackierarbeiten
Autovermietung
Klimaservice

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE
COPARTS Plus System
Auto und mehr

Weil man die Sparkasse immer und überall erreicht. Von zu Hause, mobil und in der Filiale.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Saarbrücken

sparkasse-saarbruecken.de